Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 22ten Februar 1785.
Nro. 8.

Amts Beförderung.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben dem Franz Xavier von Franz die Anwartschaft auf die Richters- und Kellnersstelle Amts Elberfeld gnädigst zu conferiren geruhet.

Gersten Verkauf.

II. Den 24ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Kellnerey Sohlingen 25 Mald. Gersten dem Meistbietenden Salvâ Clementissima Ratificatione öffentlich verkauft werden.

Verpfachtung.

III. Donnerstag den 3ten einstehenden Merz, sollen auf den Steinen im Stern, bei der Wittib Walbröhls, Nachmittags 3 Uhr einiges im Exjesuitischen Lauswerth gelegenes Bauland den Meistbietenden Salvâ Clementissimâ Ratificatione ausverpfachtet werden.

Oberkellnerei dahier.

Edictal Ladungen.

IV. Amt Bornefeld, Kirspels Remscheid. In Sachen Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Johann von Bauer, wider Wittwe Schumacher, und deren vor einiger Zeit sich fort, und in die Fremde begebenen Sohn Friderich Arnold Schumacher wird leztgemelter Friderich Arnold Schumacher hiemit dergestalten edictaliter vorgeladen, daß er inner 6 Wochen Zeit, welche ihme hiemit peremptorisch vorbestimmet werden, und also längstens den 6ten Aprilis künftig bei hiesigem Gericht entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, und sich über die von ihme vor seiner Wegbegebung in die Fremde ausgestelte, auf das auf ihn devolvirte zum Siepen Kirspels Remscheid gelegene Guth sprechende Schuld- und Hypothequenscheine sub illo Præjudicio agnoscendo, vel juratò diffirendo vernehmen laßen solle, daß solche ansonsten pro agnitis gehalten, und das bemelte Guth dem Meistbietendem öffentlich versteigert werden solle. Sign. Hückeswagen am Gericht den 9ten Hornung 1785.

In Fidem Rittinghausen, Erschbrverwalt.

IV. Amt Millen. Auf beschehene Anzeige des Christianen Claessen, wie daß er von Mechtildis Kamps Ehefrau des abwesenden Peter Nicclassen Rürten vermög gerichtlichen Consensus vom 27ten May vorigen Jahrs einige von gemelter Ehefrau herkommende unter Gangelt hiesigen Amts Millen gelegene Güther, als nemlich: einen Garten am Heinsberger Thor groß ohngefehr 30 Ruthen neben Erbgenahmen Coenen, sodann eine Wiese am Sittarder Thor, groß ungefehr 3 Viertel Morgen neben Henrich Römer, und ein Stück Landes am Hühner Busch neben Christian Welters und Vorhaubt die Heyde, fort 1½ Viertel Morgen Land auf dem Ganderheyder Weeg, für einen Kaufschilling von 469 Rthlr gekauft, und demnächst in Erfahr gebragt hätte, daß der eine oder der andere an diesen Güther sich eine Action anmassen wollte, er Ankäufer Claessen gern wissen mögte, was für Ansprache an solchen Güthern gemacht werden mögte;

Als werden alle und jede, welche an obspecificirte Güther einige Ansprach zu haben vermeinen, andurch edictaliter vorgeladen, um inner sechs Wochen Zeit, die anmit peremptoriè vorbestimmt werden, ihre vermeintliche Action sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii bei dahiesigem Amtsgericht ein- und auszuführen. Sign. beim Gericht Amts Millen Gangelt den 14. Febr. 1785.

Pro Extractu Protocolli judicialis

A. J. Breidtkopf, Grschbr.

V. Stadt Elberfeld. Der Johann Wilhelm Ascheuer hat angezeiget, daß sich nach seiner Verheiratung mit der Wittwe des hier verstorbenen Winkeliers Peter Ullenburg so viele von diesem letzten gemachte Schulden hervorgethan hätten, daß er unvermögend wäre, solche abzufüren; Des Endes sein Vermögen den Gläubigeren übergeben, und dabei angestanden, ihm das Beneficium Cessionis Bonorum zu verstatten, zugleich eine gütliche Auskunft zwischen ihm und den öffentlich abzuladenden Gläubigeren zu versuchen. Daher werden alle und jede, welche eine Forderung an dem verstorbenen Peter Ullenburg, oder nunmehrige Eheleute Johann Wilhelm Ascheuer zu machen vermeinen, hiermit von Stadtgerichtswegen edictaliter abgeladen, ihre Forderungen inner sechs Wochen à dato, wovon 14 Täge für den ersten, 14 Täge für den zweiten, und 14 Täge für den dritten und lezten Termin peremptoriè vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freitag den 18ten künftigen Monats Merz Nachmittags 2 Uhren auf hiesigem Rathhauß, entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte unter Straf des ewigen Stillschweigens zum Protokoll vorzubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, sohin zugleich ihre Erklärung über des Schuldners Gesuch, um ihm das Beneficium Cessionis Bonorum zu verstatten, in vorbestimmtem Termin abzugeben; Uebrigens soll alsdann miteins die gütliche Auskunft zwischen vorgemeltem Schuldner und den Gläubigeren versuchet werden. Elberfeld den 4. Hornung 1785.

In Fidem Schnabel.

VI. — — — In Sachen Creditorum wider Melchior Storck werden alle und jede Glaubiger, welche an gedachten Storck eine Forderung

zu machen vermeinen, hiermit edictaliter abgeladen, ihre Forderungen inner 3 Wochen Zeit a dato, welche für allen und jeden Termin peremptorie vorbestimt werden, mithin längstens auf Samstag den 12ten künftigen Monats Merz, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte zum Protokoll vorzubringen, und selbige gehörig zu rechtfertigen, widrigenfals die Ausbleibende zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werde. Elberfeld den 19ten Hornung 1785. In Fidem Schnabel.

Gerichtlicher Verkauf.

VII. Amt Miselohe. In Sachen Kaufhändeler Friderich Henrich Hoffman contra Wittib Godfriden Höller und derselben minderjährige Vormünder wird zur Distraction des Höllers Guth auf der kalten Herberg Kirspels Bourscheid, bestehend in Hauß, Hof, Scheur, samt 14 Morgen Grund und Busch, so auf 1326 Rlr. 22 stbr. taxirt, novus Terminus auf Mitwoch den 23ten dieses, Morgens 10 Uhr bei Wirthen Schauenberg zu Bourscheid vorbestimt. Sign. Opladen den 15ten Febr. 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

Besondere Nachricht.

VIII. Da ich hier auf der Mühlenstraß der Erbgenahmen Bäckermeister Cremer Haus, zur Stadt Mannheim genannt angekauft, und den 20. Merz nächstkünftig die verglichene Kaufschillinge bezalen werde, so können sich alle diejenige, welche an diesem Hauß eine Ansprach zu haben vermeinen, in dieser Zeit gehörig melden. Düsseldorf den 19ten Febr. 1785.

Meister Schopen.

Freywilliger Verkauf.

IX. Der in dem Bergischen Amt Windeck gelegene, denen Gräflich von Velbrückischen Erbgenahmen zugehörige Rittersitz Mauel mit anklebligen Ländereyen, Wiesen, Büschen, Jagd- und Landtags-Gerechtigkeit, so dann die dazu gehörige Mühle und Rosbacher Zehendt, wie weniger nicht der daselbst gelegene so genannte Steinshof stehen entweder zusammen, oder jedes in seinem besondern aus freyer Hand zu verkauffen, die darzu Lusttragende belieben sich bei des gedachten Amts Windeck zeitlichen Herrn Oberamtmann S. T. Freiherrn von Mirbach zu Düsseldorf zu melden.

Verpfachtungen.

X. Ein wohl gebautes Hauß mit Scheur und Stallung, so genanntes Kauertz Guth in Derendorf an der Landstraß mit einem Garten circa $4\frac{1}{2}$ Morgen groß, mit guten Obstbäumen bepflanzt, so alles im guten Stande, ist zu pfachten mit, auch ohne circa 24 Morgen gute Ländereyen. Lusttragende können sich bey Herrn Hofkammerrathen Weyler melden.

XI. Ein zwischen dem Flinger- und Ratingerthor dahier nächst der Promenade gelegener- mit schönen Obstbäumen, Sommerhäuschen und darunter befindlichen kleinen Kuche versehener grosser Garten, desgleichen ein auf einer wohlgelegener Straß in hiesiger Stadt gelegener raumlicher Keller, stehen gegen annehmliche Bedingnüssen auszuverpfachten; Lusttragende belieben sich bei der wöchentlichen Nachrichten Expedition zu melden.

Vermischte Nachrichten.

XII. Von der hiesigen Großmännischen Schauspieler Gesellschaft wird aufgeführt werden heute Dienstag: Der Schmauß, eine komische Oper von Cimarosa. Mittwoch: Die Glücksritter, ein Lustspiel. Donnerstag: Otto von Wittelsbach. Freytag: Romeo und Julie, eine Oper, und wer wird sie kriegen? ein Lustspiel. Sonntag: Hamlet. Montag: Kulör de Puce, und der Alchymist, eine Oper.

XIII. Das bekannt- und berühmte Rechenbuch des verlebten und privilegirten Rechenmeistern Kalman Cohen, woraus einer ohne Beyhülf das Rechnen erlernen, und die schwereste Aufgaben auflösen kann; ist in billigen Preiß zu haben auf der Ratingerstraß bei Wittib Kalman Auch allgemeine Logarithmische Geld- und Arbitrage Tabellen vermittels welchen blos durch die Addition oder Subtraction verschiedene in- und ausländische Münzsorten so wohl pro Cento als p. Stück, vornemlich aber die Arbitrage der Wechsel Coursen leicht zu finden rc. von Aaron Kalman Cohen, Sohn des vorbenanten Kalman.

XIV. Ein Fundations Capital von 700 Rlr. stehet ganz, oder zerteilter auf gute gerichtliche Unterpfänd zu verlehnen, ——

XV. Ein Capital von 800 Rlr. ist bereit um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände und billige Interessen ausgelehnet zu werden. ——

XVI. Ein drittes von 1250 Rlr. ist nächstkünftigen May gegen gesicherte Unterpfände zu haben, ——

XVII. 4- bis 5 hundert Rlr. sind lehnbahr zu haben gegen in hiesiger Bürgerschaft gelegene Grundstücken und gerichtlicher hinlänglicher Obligation zu 4 p. Cent. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XVIII. Notarius Vetter in Düsseldorf zeigt an, wo ein Capital von 4000 Rlr. gegen eine in liegenden Gründen bestehende Hypotheck und billige Zinsen, dann ein anderes Capital von 300 Rlr. gegen 4 p. Cent, und Verpfändung liegender Gründen stündlich zu haben sey.

XIX. Mitwoch den 2ten, künftigen Merz, Morgens zehn Uhr, sollen bei Vorsteher Michael Leven nahe bei Hilden die in dem Stocksweiden Busch bei Stockshaus liegende schwere, und mittelmäßige Eichen Blöcher dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden.

XX. Es wird in einer kleiner Haushaltung eine Magd gesuchet, die was nähen, spinnen, und sonstige Hausarbeit verstehet, auch mit Kinder weis zumzugehen, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Haubtstadt Düsseldorf. Da das Marktschif von hier auf Frankfurt in die bevorstehende Ostermeße ohnfehlbar den 11ten März abgehen wird, so mache allen und jeden Kauf- und Handelsleuten andurch bekannt, welche willens sind, ihre Meeßgüter durch mich dorthin zu versenden, wie daß selbe Güter längstens den 10ten Merz Abends hier am Schif eingeschickt werden müssen. Uebrigens werden die Güter längstens den 20ten Merz in Frankfurt abgeliefert werden.

Johann Henrich Heubes, Frankfurter Meßschiffer.

XXII. Wilhelm Fischer hat sich hier auf der Bolkerstraß in dem Hauß zur Pfalz genannt, eingerichtet; verkauft in- und aus dem Hauß allerhand Sorten weis- und rothen Wein, zu 12, 14. 16, 20 und 24 stbr. die Maaß, bewirtet alle Fremde und Reisende mit Kost und Logie, haltet einen gewöhnlichen Tisch für Kostgänger, schickt auch Essen aus dem Hauß. Er empfehlet sich Jedermann bestens, erbittet sich geneigten Zuspruch, und wird sich äusserst bestreben, Jeden in billigen Preiß gut zu bewirten.

XXIII. Bei dem Kufferschmidt J. P. Peré in Ruremonde seind zu haben in einen billigen Preiß: verschiedene Glocken aus denen aufgehobenen Klösteren, dieselbe seind alle ohnbeschädigt, und von guten Klang; Lusttragende belieben sich bey obgemelten zu addressiren.

XXIV. Wenn jemand einen Garten vor hiesigem Flingerthor zu verpfachten hat, kann Anweisung bei der Expedition erhalten.

Fortsezung über die verschiedene Gattungen der sogenannten Kolickschmerzen.

Ein anderes sehr wichtiges Mittel, welches der berümte Timmermann in Rintelen sehr anpreiset, ist ein großes Blasen Pflaster auf den Unterleib gelegt, wodurch die Kranke oft 8 bis 14 Tage von ihren Schmerzen befreiet bleiben. Ein drittes, eben so vortrefliches Mittel, welches uns Greshuys gelehrt hat, ist der Alaun. Scorbutische und Rheumatische Schärfe, die sich auf den Unterleib sezt, macht ebenfals sehr empfindliche Kolickschmerzen, die mit den eben beschriebenen die gröste Aehnlichkeit haben und fast auf die nämliche Art gehoben werden müssen. Auch das Podagra und die Gicht können entweder zurückgetrieben werden, oder die podagrische und gichtige Materie kann sich auch, noch ehe sie in den äusserlichen Theilen gewesen ist, auf den Magen und die Gedärme werfen und gefärliche Kolickschmerzen verursachen, besonders bei alten und schwächlichen Leuten. In dieser Kolick muß man durch scharfe Senftumschläge, Blasen Pflaster und schweißtreibende Arzeneien die Materie nach den äusserlichen Theilen zu bringen sich bemühen, und weil so leicht der heiße und kalte Brand hieraus zu entstehen pfleget, muß man vorzüglich darauf Rücksicht nehmen. Plözliche Verkältungen bei erhiztem Körper verursa-

chen auch Kolickschmerzen, welche durch warme Umschläge auf den Unterleib und gelind abfürende Arzeneien gehoben werden können. Ferner sezt sich die Materie des Wexel Fieber zuweilen auch auf die Gedärme und verursacht Kolickschmerzen, die nicht selten äusserst beschwehrlich und anhaltend werden. Sie erfordern die kräftigste Auflösungsmittel aus dem Pflanzen- und Mineral Reiche bei deren Anwendung sie dennoch oft mit Mühe gehoben werden. Eine noch andere Art von Kolickschmerzen entstehet von Verstopfungen des Darm Kanals durch verhärtete Exkremente, Obstkerne und denn blos erweichende und ausleerende Mittel sind hier zu Hebung dieses Uebels hinreichend.

Die Fortsezung künftig.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 13ten Febr. Kaufleute, Brand, Melbeck von Elberfeld, Momm von Sohlingen, Ruhrberg von Deuren, im Englischenhof, Römer von Eupen, Dnhron von Mastricht, im golden Anker, Geistlicher Bohlen, im Bönnischenh. Herr von Witbroch, und von Elfens aus Braband, im Hof von Holland, Schauspieler Directeur Großmann, im Heidelbergerfaß.

Den 14ten, Kaufl. Korst, Evert, Pütz von Remscheid, im schwarzen Pferd, Blat, Ulmann, in der Stadt Siegburg, Klarenbach von Engelsberg, Diederichs von Remscheid, Görgens von Münster, Wreden von Aachen, im Englischenhof, Segers, Wierth von Maynz, im Bönnischenhof, Rentmeister Cassine, im Baierischenhof.

Den 15ten, Herr von Brughen bei Herrn Hofrathen Schlösser, Landmesser Buschmann, im Weinberg, Herr Advocat Langerbein von Heinsberg, im schwarzen Pferd, Kaufl. Moll von Lennep, Genger, im golden Anker, Lorens von Wassenberg, Mayer von Elberfeld, im Maynzerhof, Ader von Elberfeld, Lindauer von Münster, Weiden von Aachen, im Englischenhof.

Den 16ten, Herr und Frau von Syberg, im Hof von Holland, Kaufl. Rombeck und Kollenbusch von Kettwig, im 2brückerhof, Neidemann, Abels, Wülfing, Hasselkus von Lennep, im Englischenhof, Moll von Lennep, Offermann von Monjoye, Genger von Königswinter, im golden Anker, Schmitz von Mülheim, Crevelt von Duisburg, im Mainzerhof, Gerhardi, Wurmer von Bonn, im Weinberg.

Den 17ten, Thomherr Herr Graf von Truchses, Herr Graf Metternich, Herr und Frau von Lansberg, im Hof von Holland, Procurator Schlotmann, Kaufl. Heckhof von Mülheim, im schwarzen Horn, Plazhof von Elberfeld, im golden Anker, Steinhauer und Frei von Coblenz, im Weinberg, Rombeck, Engels von Kettwig, Collenbusch von Duisburg, im 2brückerhof, Blanc von Elberfeld, im Kaiserl. Posthauß, Lonsen, van Gander, Wahl von Venlo, Herr Vogt Bouget, und Weidenhof von Odenkirchen, im Englischenh.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 12ten Febr. Anton Penn aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.
Den 13. Joseph den Roggen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.
Den 14ten, Wilhelm Jung aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Die teutsche Schauspieler Gesellschaft von Mainz ankommen. Den 18ten, Heckermann aus dem Clevisch. nach den Steinen mit Heu.

Getaufte.

Catholische. Den 14. Febr. Sybilla Christina Wilhelmina Josepha Tochter des Leonardus Schlechter, Kaufmann, und Lucia Fonte.

Den 15ten, Josephus Leopoldus Hubertus Maria Sohn des Herrn Stadtrathen Leonardus Hagdorn, und Maria Sybilla Koch. — Joannes Henricus Josephus Sohn des Petrus Dietz, und Anna Catharina Jacastellino.

Den 16ten, Anna Catharina Gertrudis Josepha Tochter des Wilhelm Kels, und Petronella Molden. — Maria Ludmilla Bernardina Josepha Tochter des Wilhelm Bracht, und Anna Joanna Beyers.

Den 17ten, Maria Anna Catharina Josepha Tochter des Joann Kurz, und Gertrud Stretrath. — Sybilla Gertrudis Francisca Tochter des Andreas Willems, und Agnes Henners.

Lutherische. Den 13. Febr. Johanna Clara Wilhelmina Tochter des Wilhelm Hermann Huck, und Anna Margaretha Weigermann.

Beerdigte.

Catholische. Den 14. Febr. Elisabetha Schrams, Wittib, alt 70 Jahr. — Agnes Dübbers, loßledig, alt 48 Jahr.

Den 15ten, Joannes Wolfgangus Cilick, Ehemann, alt 66 Jahr.

Den 17ten, Gertrudis Ehefrau des Steurbotts Mideler, alt 84 Jahr.

Politische Nachrichten.

Berlin, vom 5ten Febr.

In dieser Woche kam ein Estaffette aus Schlesien mit der unangenehmen Nachricht ein, daß der alte brave Husaren-General von Werner das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt habe. Se. Majestät haben dessen Regiment dem Obristen und Commandeur davon, dem Herrn von Glöning sofort hinwiederum conferiret.

Haag, den 15. Febr.

Das Verhör der gefangenen Aufrührer hat am 11ten dieses seinen Anfang genommen, und wird ernstlich fortgesezt. Man ist unermüdet beschäftigt, wider die Unruhen alle mögliche Vorkehrungen zu machen. In dem Kollegio der kommittirten Räthe ist beschlossen worden, daß die Aufrührischen, welche irgendwo ergriffen sind, zwar durch die befugten Richter sollen verurteilt werden; daß aber die Abhandlungen vor der Exekuzion an die Herrn kommittirten Räthe eingesandt werden sollen, um das vorläuffige Bedenken des Advokaten Fiskals darüber einzunehmen.

Vermischte Neuigkeiten.

Der in Constantinopel gewesene k. preussische Geschäfträger, Herr von Gaffron, ist eine Stunde nach seiner Ankunft zu Berlin, nach Spandau gebracht worden.

Von den Strittigkeiten zwischen Sr. K. K. Maj. und der Republick Holland kann man noch nichts zuverläßiges wißen; mit einer Post ist der Verglich zu Stande gekommen, mit der anderen ist wieder Krieg. Das sicherste ist, daß außer denen zum Marsch in die Niederlanden commandirten 5 Regimenteren K. K. Infanterie und 3 Regimenter Cavallerie, man von fernerem Truppen Aufbruch nichts höret, auch diese 8 Regimenter haben sich noch nicht in den Marsch gesezet.

Es ist ein Sprachmeister ankommen, welcher das Italiänisch gründlich zu lehren versichert, er wünschet sich eine hinlängliche Anzahl Lehrlinge, und ist bei der Expediton zu erfragen.

8 bis 10 tausend Pfund süß Heu und einige Malder Haber sind in billigen Preiß zu verkauffen, 2 Stund von hiesiger Stadt. Die Expedition gibt die Anweisung darzu.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 12. Febr. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Co-vent* 62 *Paris, Lyon* $89\frac{2}{3}$. *Bordeaux* $89\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $61\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 $20\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. Jan. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. *Paris,* 88 *Ffurth. Pary. Lyon* 0.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - - -		
Nierenfett - - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	24	4	52	4	64	3	42	3	6	14	2	—	—
Deuren.	6	44	4	48	4	28	3	12	3	24	15	—	—	—
Gülich.	6	—	4	10	3	70	3	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	4	64	4	40	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	24	3	76	3	36	2	40	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	30	4	10	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	30	5	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	16	4	16	3	60	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.